



Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz vom 04.06.2024

TOP 7. Informationen der Verwaltung

Vorlage: Beschlussart:

Die Verwaltung wurde gebeten mit A+B in Kontakt zu treten, inwieweit die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage auf dem Gelände der Deponie bei Schwicheldt geprüft wird oder geplant ist. Frau Wemmel verliest die Antwort von A+B:

„A+B ist verpflichtet, die Vorgaben der Green Vehicle Directive umzusetzen, wonach für bestimmte Fahrzeugklassen und in bestimmten Fristen der Fuhrpark auf alternative Antriebstechniken umzustellen ist. Nach bisherigem Stand der Erkenntnisse werden Batterie betriebene Fahrzeuge für den Einsatz bei A+B vorteilhaft sein. In diesem Kontext ist es für A+B von strategischem Interesse eine Eigenstromerzeugung zu entwickeln, um eine gewisse Unabhängigkeit von externen Stromlieferanten zu erhalten. Daher überprüft A+B zurzeit mit externer Unterstützung auf welchen betriebseigenen Grundstücken eine Stromerzeugung durch regenerative Energien, auch durch PV, möglich ist. Dabei wird auch das Grundstück der ehemaligen Hausmülldeponie in Schwicheldt betrachtet.“

Weiterhin berichtet Frau Wemmel von den Erfahrungen die die Verwaltung in der Unteren Immissionsschutzbehörde (UIB) mit dem Einsatz eines Projektmanagers in einem immissionsschutzrechtlichen Verfahren für 2 Windenergieanlagen gesammelt hat. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und der Projektmanager wird von allen Seiten als sehr hilfreich wahrgenommen. Der Antragssteller ist ebenfalls sehr zufrieden und hat bereits signalisiert, dass der Einsatz eines Projektmanagers auch in zukünftigen Verfahren denkbar sei. Die Ingenieursstelle in der UIB ist weiterhin vakant, dieses ist für die Verfahren hinderlich.

Frau Shobeiry-Fard informiert über die aktuelle Verbreitung der Blauzungen-Krankheit, welche mittlerweile auch in Deutschland und auch in Niedersachsen angekommen ist. Im Gebiet des Landkreises Peine wurde bisher noch kein Ausbruch festgestellt.

